

Zeitschrift: Schweizerische Lehrerzeitung
Herausgeber: Schweizerischer Lehrerverein
Band: 44 (1899)
Heft: 15

Anhang: Beilage zu Nr. 15 der „Schweizerischen Lehrerzeitung“ 1899
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 04.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ausschreibung.

Wegen Todesfall ist die Stelle des Vorstehers der Knaben-Armenerziehungsanstalt des Amtes Wangen in Oberbipp neu zu besetzen. Besoldung 1000 bis 1500 Fr. nebst freier Station.

Anmeldungen nimmt bis 26. April entgegen und nähere Auskunft erteilt

Der Präsident der Anstaltsdirektion:
Pfarrer **Kopp** in Oberbipp.

Offene Lehrstelle.

Für ein Knabeninstitut der deutschen Schweiz werden zum sofortigen Eintritt gesucht: Ein Lehrer für Mathematik und Naturwissenschaften, sowie ein Lehrer für Deutsch, Geschichte und Geographie. Anmeldungen in Begleit von Ausweisen über Studiengang bisherige Lehrtätigkeit und mit Angabe von Gehaltsansprüchen befördern unter Chiffre **OF 9114 Orell Füssli-Annoncen, Zürich.**

(OF 9114) [O V 192]

Verlag von C. C. Meinhold & Söhne

in Dresden.

Meinholds Wandbilder für den Unterricht in der Zoologie. Grösse 62/85 cm. 18 Lieferungen à 5 Blatt. Preis jeder Lieferung auf Lederpapier 5 Mk., mit Leinwandrand und Oesen jede Lieferung 6 Mk.

Meinholds Bilder für den Anschauungsunterricht. Grösse 62/85 cm. 4 Lieferungen à 5 Blatt. Preis jeder Lieferung auf Lederpapier 5 Mk., mit Leinwandrand und Oesen jede Lief. 6 Mk.

Meinholds physikalische Wandbilder. Grösse 61/84 cm. 4 Lieferungen à 5 Blatt. Preis jeder Lieferung auf Lederpapier 5 Mk. mit Leinwandrand und Oesen jede Lieferung 6 Mk.

Dr. med. Fiedler u. Dr. med. Hoelemann, Anatom. Wandtafeln für den Schulunterricht. 4 einzelne und 1 Doppeltafel in Farbendruck. 8. Aufl. 10 Mk. Auf Leinwand gespannt und mit Stäben 18 Mk.

Dr. med. Fiedler u. Dr. med. Hoelemann. Der Bau des menschlichen Körpers. Preis Mk. 1.50.

Schneider, Typen-Atlas. Naturwissenschaftlich geographischer Handatlas für Schule und Haus. IV. verbesserte Auflage. Preis broschirt Mk. 2.40, gebunden Mk. 3.60.

Ausführliche Prospekte auf Verlangen postfrei. [OV 162]
Bestellungen nimmt jede Buchhandlung entgegen.

Neuigkeit!

Verlag: Art. Institut Orell Füssli, Zürich.

Soeben ist erschienen:

Jahrbuch des Unterrichtswesens in der Schweiz. 1897.

Elfter Jahrgang.

Bearbeitet und mit Bundesunterstützung herausgegeben
von

Dr. jur. Albert Huber

Sekretär des Erziehungswesens des Kantons Zürich.

XII 187 und 206 Seiten gr. 8°.

Broschirt **5 Franken.**

Zu beziehen durch jede Buchhandlung.

Vorlagen zum Zeichenunterricht an Primar- und Mittelschulen von **W. Balmer**, Zeichenlehrer. 100 Blätter in Mappe. Preis 5 Fr. Zu beziehen beim Herausgeber **W. Balmer, Lausen** (Baselland.) In demselben Verlage können bezogen werden:

Elementarfiguren zum Vorzeichnen an der Wandtafel von **W. Balmer**, Zeichenlehrer. 80 Figuren. Preis 1 Fr. [OV168]

Ein Knaben-Institut der deutschen Schweiz sucht zu sofortigem Antritt einen

Lehrer

für Handelsfächer und moderne Sprachen. — Offerten unter Chiffre **O L 211** an die Expedition dieses Blattes.

[O V 211]

Gesucht:

Einen Stellvertreter für 1. Mai bis 30. Juni an eine Oberschule (4. – 7. Kl.) in Herisau.

Gefl. Offerten an
Otto Trabinger, Lehrer,
Herisau.
[OV212]

Vereine, welche die Theaterztg. „Volksbühne“ abonnieren, erhalten jährlich 4 Theaterstücke und können ihren Bedarf an Programmen gratis drucken lassen. [O V 209]
Verlag **J. Wirz**, Gröningen.

Verlag: Art. Institut Orell Füssli in Zürich.

Volksatlas der Schweiz

in 28 Vogelschaublättern.

Das Blatt à Fr. 1.50

Bis jetzt sind erschienen:

Blatt I. Basel und Umgebung.
Blatt II. Schaffhausen.
Blatt III. Der Bodensee.
Blatt V. Solothurn-Aarau.
Blatt VI. Zürich und Umgebung.
Blatt VII. St. Gallen u. Umgebung.
Bl. IX. Neuchâtel-Fribourg-Bienne.
Blatt X. Bern und Umgebung.
Blatt XII. Glarus, Ragaz, Chur.
Blatt XIII. Davos-Arberg.
Blatt XV. Yverdon-Lausanne-Bulle.
Blatt XVI. Berner Oberland.
Blatt XIX. Das Ober-Engadin.
Blatt XX. Genève et ses environs.
Blatt XXI. St. Maurice, Sion.
Blatt XXII. Sierre, Brigue.

Die Kunst der Rede

Von **Dr. Ad. Calmborg.**

Neu bearbeitet von

H. UTZINGER,

Lehrer d. deutschen Sprache u. Literatur am Zürcher Lehrerseminar.

3. Auflage.

Preis **3 Franken.**

Verlag: Art. Institut Orell Füssli, Zürich.

Neu! Solid!
Einfach!

Schultische

Geräuschlos!
Billig!

mit **automatischem Wiegesitz.**
Telephon! Pat. 17263. **Telephon!**

Von **Fachleuten als das Beste anerkannt.**

Gestatten das denkbar leichteste Aufstehen in der Schulbank, weil Einzelsitze, ohne Belästigung der Nachbarn; kein Abräumen der Tischplatte notwendig; keine Unebenheiten auf der Tischplatte; wissenschaftlich geforderte Abmessungen. 5 Grössen. Garantie. Musterbänke zur Verfügung. Prospekt franko.

Bestellungen gef. an den Erfinder

G. Schneider, Lehrer, Buus (Baselland).

Ebendasselbst: **Zählrahmen** mit zweifarbigen Kugeln, Aufgabe und Auflösung zugleich veranschaulichend. Schon in vielen Schulen der Schweiz und Deutschlands eingeführt. [O V 213]

Soeben erschien die **2. Auflage von**

Radfahrererkarten

Blatt 2.

Das Gebiet zwischen Basel-Solothurn einerseits und Einsiedeln-Konstanz anderseits mit dem angrenzenden Süddeutschland umfassend.

Auf japanesischem Papier in Umschlag. Taschenformat.

Preis **2 Franken.**

Von kompetenter Seite wird uns die Velosportkarte des Männer-Radfahrer-Vereins gelobt.

Verlag: Art. Institut Orell Füssli, Zürich.

Verlag: Art. Institut Orell Füssli, Zürich.

Utzinger-Calmborg, Die Kunst der Rede. Lehrbuch der Rhetorik, Stilistik und Poetik. 3. Auflage. 3 Fr.

Das Buch wird jedem, der reden will, ein nützlicher Ratgeber sein.

Fischer, Anton Carl, Die Hunnen im schweiz. Eifischtale und ihre Nachkommen bis auf die heutige Zeit. Mit vielen in den Text gedruckten Illustrationen. 9 Fr.

Jeder, der für Völkerkunde Interesse hat, wird das Buch mit wachsender Aufmerksamkeit lesen; denn die von ihm zusammengetragenen Tatsachen sind in hohem Grade lehrreich. Trotz aller Gründlichkeit, mit der das Werk geschrieben ist, liest es sich doch leicht und angenehm.

Hoppeler, Beiträge zur Geschichte des Wallis im Mittelalter. 290 Seiten. 6 Fr.

Finsler, Zwingli-Bibliographie. Verzeichnis der gedruckten Schriften von und über Ulrich Zwingli. Herausgegeben durch die Stiftung Schnyder v. Wartensee. 4 Fr.

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen.

= Den Katalog =

für Zeichenlehrer und Künstler, sowie für Schüler an Gewerbe- und Mittelschulen, technischen Lehranstalten etc. versendet auf Wunsch gratis und franko

Art. Institut Orell Füssli, Verlag, Zürich.

Die **Orell Füsslische Steilschrift-Fibel** hat keinen Anklang gefunden, wahrscheinlich weil sie nicht genügend bekannt war. Der Auflagerest wird, solange Vorrat, gratis an die Abonnenten der Lehrerzeitung versandt, welche ihre Adresse hiefür aufgeben und 10 Centimes in Postmarken beilegen.

Verlag: Art. Institut Orell Füssli, Zürich.

Bildersaal

für den

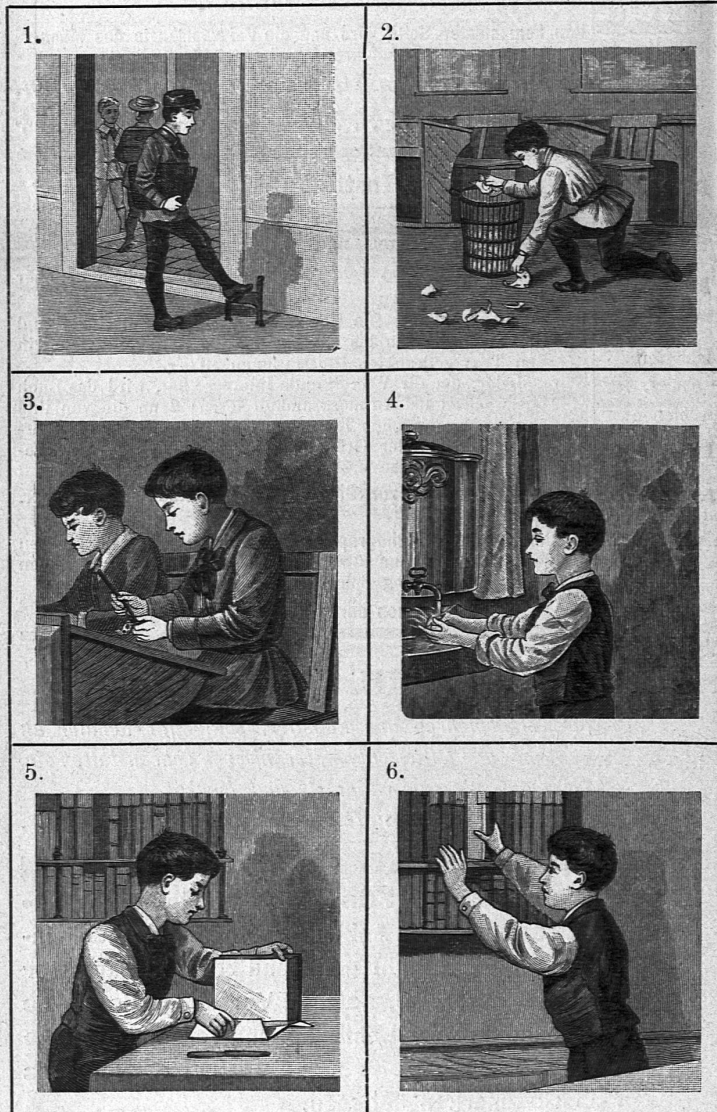
Sprachen-Unterricht.

Bearbeitet von **G. Egli**, Sekundarlehrer.

Preis: 1. Heft 35 Cts.; 2. Heft 40 Cts.; 3—9. Heft 50 Cts.

Kommentar z. 8. Heft.

Unser Bildersaal ist ein praktisches Hilfsmittel zur Erlernung sowohl der Muttersprache als auch irgend einer Fremdsprache. Bis jetzt sind drei Abteilungen erschienen, von denen die erste hauptsächlich zur Einprägung von Substantiven, die zweite zur Einübung von Verben, die dritte zu einfachen Aufsatzübungen passenden Stoff bietet.



Die erste Abteilung enthält nahezu 400 Abbildungen häufig vorkommender Dinge, wie Kleidungsstücke, Geräte, Werkzeuge, Gebäude, Landteile, Naturerscheinungen, Stoffe, Pflanzen, Tiere, Menschen u. s. w. — Die zweite Abteilung stellt in ca. 200 feinen Originalbildchen die häufigsten Tätigkeiten des täglichen Lebens dar: Der Knabe läuft, springt, klettert, steigt, schwimmt; das Mädchen spielt, tanzt, näht, strickt, liest, betet; die Mutter wäscht das Kind, der Vater zählt Geld, das Dienstmädchen bürstet den Rock, die Köchin hackt Fleisch, der Bauer mäht Gras, der Kaufmann versiegelt den Brief, der Arzt verbindet die Wunde, der Herr hilft dem armen Greis u. s. w. — In der dritten Abteilung ist auf jeder Seite eine zusammenhängende Gedankenreihe in sechs Bildern dargestellt. Man sieht, wie ein kleiner Tierquäler den verdienten Lohn empfängt, wie ein armer Waisenknabe der Not seines Grossvaters abhilft, wie ein dänischer Bauer zwei Schiffbrüchige rettet, wie die Neugier der Schustersfrau die Heinzelmännchen vertreibt, wie die Kinder einen Schneemann machen, wie man die Butter bereitet, wie ein Baumast im Laufe des Jahres sich ändert u. s. w.

Jede Abteilung kann in drei Ausgaben bezogen werden. Die erste (Heft I, IV, VII) passt besonders für Übungen in der Muttersprache; die zweite (Heft II, V, VIII) dient zur Erlernung der französischen Sprache; die dritte (Heft III, VI, IX) ist für das Studium der vier Hauptsprachen (Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch) bestimmt.

Zum 8. Heft (Aufsätze für den Unterricht in der französischen Sprache) ist soeben für die Hand des Lehrers ein Kommentar erschienen, der aus der Feder eines Schulmannes der französischen Schweiz eine Fragensammlung und die ausgeführten Aufsätze enthält.

Dass man den Stift des Künstlers in den Dienst des Sprachunterrichts ziehen soll, haben schon Comenius und Basedow erkannt, und in unsern Tagen, da hunderte von Bildern selbst in die ärmste Hütte dringen und überall verstanden werden, darf kein Lehrer auf die Anwendung dieses Hilfsmittels verzichten. Nach der Absicht des Verfassers sollen allerdings die Bilder nicht als Grundlage des Anschauungsunterrichts dienen, weil dieser von der Betrachtung wirklicher Dinge und der Beobachtung wirklichen Lebens ausgehen soll. Wohl aber sind die Bilder vorzüglich geeignet, um in kürzester Zeit bestimmte Vorstellungen zu wecken, die zu einem sprachlichen Ausdruck drängen. So muss ein Blick auf irgend eine Seite der ersten Abteilung, z. B. auf Seite 14, welche Gebäude darstellt, sofort zu Benennungen reizen, wie: Das ist ein Haus, das ist eine Scheune, das ist eine Hütte u. s. w. — Voilà une maison; voilà une grange; voilà une cabane etc. — Zur systematischen Wiederholung des Wortschatzes, besonders auch der Orthographie, wird es kaum ein besseres Mittel geben, als solche Bilderreihen. Dass mit der Einprägung und Wiederholung der Vokabeln noch viele andere Übungen verbunden werden können, wird jeder Lehrer selbst finden; man denke z. B. an die Einübung des Geschlechtes, der Mehrzahl, der Fallbiegung (ich sehe einen Palast u. s. w.; nicht alle Häuser sind wie dieses u. s. w.). — In ähnlicher Weise genügt ein Blick auf eine Bilderseite der zweiten Abteilung, z. B. auf Seite 22, um zur Beantwortung von Fragen, wie die folgenden anzuregen: Wer sägt Holz? was tut der Lehrer? was feilt der Schlosser? womit wetzt der Metzger das Messer? u. s. w. — Und ein Blick auf eine Seite der dritten Abteilung, z. B. auf die nebenstehende Illustrationsprobe, wird gewiss im Kinde sofort die Vorstellung einer Erzählung wecken, deren sprachliche Fassung ein natürliches Bedürfnis ist.

So wird jeder Lehrer, der unbefangen an die Benutzung des „Bildersaal“ herantritt, mit demselben manche neue Anregung und angenehme Abwechslung in den Sprachunterricht bringen. Er wird dabei bemerken, dass die Freude, womit der Schüler die Bilder betrachtet, sich auf die mit ihnen verbundenen Übungen überträgt, dass die sprachliche Selbsttätigkeit des Schülers gefördert wird und dass dieser sich fast spielend einen wertvollen Wortschatz aneignet.

Unser Hilfsmittel sei also Lehrern und Schulbehörden wärmstens empfohlen!